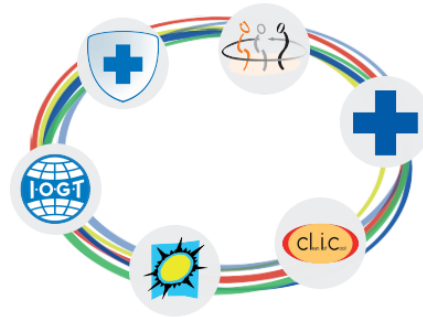


In Kooperation mit:



Suchtselbsthilfe

Schleswig-Holstein

Mit freundlicher Unterstützung:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Teilnahmebedingungen:

Nach Eingang Ihrer unterschriebenen Anmeldung bei der LSSH erhalten Sie von uns eine Rechnung, die Sie bitte möglichst umgehend begleichen. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Anmeldeschluss ist der 20.9.2022, es gilt das Datum des Poststempels. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Die Tagungsgebühr beträgt 20,00 € inklusive Verpflegung und Materialien.

Bei Rücktritt bis zum 20.9.2022 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,-€. Bei späterer Abmeldung ist die volle Tagungsgebühr fällig (Ersatz-Teilnehmer*innen werden akzeptiert).

Der Köder muss dem Fisch schmecken

**Aktivierung von Ressourcen für eine
moderne Suchtselbsthilfe**



**5. Jahresfachtagung der
Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein**

Am **24. September 2022**

Tagungsstätte **Fichtenhof**,

An der Kirche 1, 24635 Rickling

Anmeldung:

Ich melde mich verbindlich zur Jahresfachtagung „Der Köder muss dem Fisch schmecken“ an:

Name:

Vorname:

Institution:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Privat Vegetarische Kost
Dienstlich Nicht vegetarische Kost



Landesstelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schreiberweg 10 | 24119 Kronshagen
Telefon: 0431-6573 94 40
Telefax: 0431-6573 94 55
sucht@lssh.de | www.lssh.de

Datenschutzhinweis: Ihre Anmeldung wird in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen der Veranstaltungsplanung verarbeitet. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter sucht@lssh.de widerrufen. Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für die interne und externe Öffentlichkeit gemacht. Mit dieser Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Nutzung dieser Fotos durch die Träger der Veranstaltung.

Der Köder muss dem Fisch schmecken:

Warum ist eine gelungene Außendarstellung so wichtig? Und wie können die Verbände in einen Zustand des aktiven Miteinanders gebracht werden?

Social Media Plattformen sind mittlerweile nicht mehr nur für Privatpersonen interessant. Instagram, Tik Tok und Co. haben sich zu wichtigen Marketingtools entwickelt, weil sie auf vielen Ebenen kommunizieren und das einfache Netzwerken ermöglichen und unterstützen.

Der Bereich „Social Media PR“ gilt als wichtiges Kommunikationsinstrument, denn die „Wege sind kurz“.

Die Verbände der Suchtselbsthilfe stehen diesbezüglich an einem Punkt zwischen „Bewahrung von alt bewährtem“ und dem Aufbruch „in den digitalen Raum“.

Aktive Mitglieder, die bereit sind Dinge zu bewegen, sind für diesen Prozess eine wichtige Voraussetzung, die als Grundlage aber erst wieder aufgebaut werden muss.

Mit unserer diesjährigen Jahresfachtagung möchten wir einen Ausblick auf die Möglichkeiten einer erfolgreichen Umsetzung von Social Media PR geben und gleichzeitig das aktuell bestehende Konzept der Suchtselbsthilfe hinterfragen.

Unsere Referent*innen werden uns auf diesem Weg unterstützen.

Programm

9:00 Uhr	Anmeldung und informeller Austausch
9:30 Uhr	Begrüßung Martin Schmidt
9:35 Uhr	Grußwort: Christine Beckmann
9:45 Uhr	Einführung ins Thema: Impulsvortrag: Wie wird die Suchtselbsthilfe in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Zusammenfassung eines Ist-Zustandes Mirja Piatkowski
10:05 Uhr	Vortrag 1: Zentrale Gedanken der Suchtselbsthilfe erfolgreich nach außen tragen – öffentlichkeitswirksame Werbung Dr. Anke Bauer
10:45 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Vortrag 2: Raus aus der Konsumhaltung - Aktive Mitglieder als Schlüssel zum Erfolg Abousoufiane Akka
11:45 Uhr	Mittagspause
12:45 Uhr	Vortrag 3: Möglichkeiten der sozialen Medien nutzen – zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit Martin Diemer
13:30 Uhr	Podiumsdiskussion: Wie zeitgemäß ist das Prinzip der Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein? Wo liegen Stärken? Wo liegen Widerstände? Was muss sich zukünftig konkret verändern, um den Fortbestand zu sichern? Moderation: Franz-Josef Hecker
14:30 Uhr	Abschlussplenum und Ausblick
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referent*innen, Grußworte und Moderator*innen:

Martin Schmidt:

Sprecher*in des Fachausschuss` Suchtselbsthilfe

Christine Beckmann:

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Mirja Piatkowski:

Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Anke Bauer:

DIAKO Nordfriesland gGmbH

Abousoufiane Akka:

Suchtreferent der Guttempler in Deutschland

Martin Diemer:

Conrat, Agentur für Marketing und Kommunikation

Franz-Josef Hecker:

Sachgebiet Suchthilfe Guttempler Landesverband Schleswig-Holstein

Jörg Rönnau:

Sucht- und Drogenberatung Therapiehilfe

Lisa Wilke:

Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V.